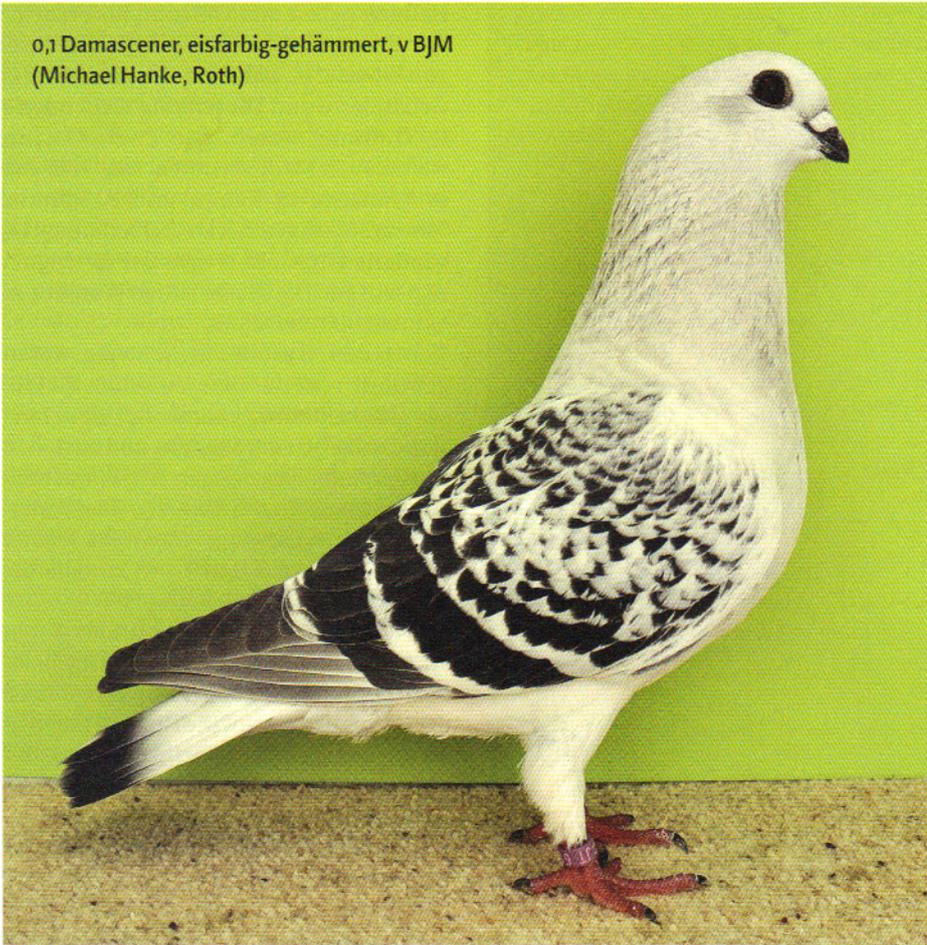


0,1 Damascener, eisfarbig-gehämmert, v BJM
(Michael Hanke, Roth)



Kennhühner in feiner Kollektion mit prima Figur. Bei den Zwerg-Sussex konnten die Steuern noch etwas ausgereifter sein. Es gab ab und an Wünsche in der Rückenlinie (v JSB, braun-porzellanfarbig: Lena Dunkelmann).

7 Deutsche Zwerg-Lachshühner, lachsfarbig, konnten im Gefieder straffer sein. Einige hatten Kammfehler. Bei den Deutschen Zwerg-Reichshühnern gab es hohe Noten im roten Farbenschlag (v Z: Celina Dreke). Bei den Rost-Rebhuhnfarbigen sollte das Gefieder straffer sein. Die Zwerg-Niederrheiner präsentierten sich in Kennsperber (v JSB, v JLP: Merle und Rieke van Dieken) und Blau-Birkenfarbig.

Die größte Gruppe stellten die Zwerg-Wyandotten. Bei den Weißen waren doch einige schmale Hennen dabei. Hohe Noten gab es für die Schwarzen (v JSB: D. Weissen; v BLP: P. von Sehlen), wobei die Züchter hier doch mehr auf eine saubere Rückenlinie und genügend Körperlänge achten sollten. Nach dem Halsbehang sollte ein sichtbarer Rücken in den gleichmäßigen Anstieg verlaufen. Nur dann ist auch noch die nötige Eleganz gegeben. Nur wenige Gestreifte, während Rebhuhnfarbig- und Silberfarbig-Gebänderte zahlreicher waren. Bei Letzteren konnten die Abschlüsse noch besser

sein, ebenso wie bei den Orangefarbig-Gebänderten.

Gold-Blaugesäumte waren ordentlich, ebenso wie die wenigen Blauen. Bei den Gelben durfte die Mantelfarbe gleichmäßiger sein. Außerdem wurden Lachsfarbige, Gelb-Weißgesperberte (v JSB: L. Scheld) und Birkenfarbig gezeit. Mit der Standhöhe kämpften die Weiß-Schwarzcolumbia, während die Gelb-Schwarzcolumbia ausgeglichen waren.

Die Zwerg-Barnevelder konnten im Abschluss geschlossener sein, besonders die Hähne in Doppeltgesäumt (v BJM: J. Masling) und Kennfarbig. Die Hennen waren hier im Vorteil. Auch die Schwarzen (v JSB: S. Thielemeyer) zeigten sich gut. Bei den Zwerg-Welsumern in Rost-Rebhuhnfarbig konnten die Rückenlinie und der Abschluss noch besser sein (v BJM: Marie Achtermann). Man sah auch Orangefarbige und Silberfarbig.

Die Zwerg-New Hampshire in Goldbraun und Weiß (v JSB: Jana und Emely Martin) traten in ausgeglichenen Kollektionen an. Auch die Zwerg-Dresdner in Braun und Weiß waren zahlreich, hatten aber auch etliche untere Noten zu verzeichnen. Nur ein Zwerg-Araucana Hahn und 5 Zwerg-Strupphühner, rot. Zwerg-Nackthalshüh-

ner in Schwarz lagen im oberen Sg-Bereich. So auch die Zwerg-Sulmtaler, gold- und silber-weizenfarbig, wobei es hier einige Größenunterschiede gab.

Die Zwerg-Vorwerkhühner mit einem Mustertier bei den Hennen (v JSB: L.-X. Koppe). Die Zwerg-Spanier konnten in der Haltung besser sein. 5 Zwerg-Andalusiern folgten die Zwerg-Italiener mit feinen Tieren in Goldfarbig (v BLP: M.-T. Saure) und Blau (v JSB, v BLP: M. Tönges).

Die Zwerg-Paduaner in Chamois-Weißgesäumt kamen aus einer Zucht. Ebenso wie die Zwerg-Holländer Haubenhühner, Weißhauben, schwarz. Hier konnte die Flügelhaltung straffer sein. Schöne Hauben zeigten sie alle (v BLP: P. Evers). Weiße Zwerg-Seidenhühner präsentierten sich auf recht hohem Niveau. Die Höchstnote gab es für die Zwerg-La Flèche in Schwarz (BJM: F. Brauckmann).

Zwerg-Rheinländer, schwarz, und Deutsche Zwerg-Sperber präsentierten sich in kleinen Kollektionen. Auch die Zwerg-Brakel wurden nur von einem Züchter gezeigt. Die Ostfriesischen Zwerg-Möwen, silber-schwarzgeflockt, hatten Probleme im Übergang zum Schwanz (v JSB: N. Ruppert).

Die Zwerg-Lakenfelder konnten in der Haltung etwas ausgeglichener sein. Die Thüringer Zwerg-Barthühner in Schwarz bildeten den Abschluss mit einer sauberen Sg-Kollektion. Glückwunsch allen jugendlichen Preisträgern und allen eine gute Zucht und viel Erfolg für die Schauaison in 2012.

RAINER KLEIN

Tauben

Am Beginn der Rassetaubenabteilung der Bundesjugendschau standen im Jahr des Goldenen Siegrings Soultzer Hauben, blau mit schwarzen Binden. Die Hauben sollten fester und voller sein. Es folgten Deutsche Modeneser Gazzi, schwarz. Hier wurden kürzere Hinterpartie und mehr Stirnfülle gefordert. Die schwarzen Deutschen Modeneser Schiatti bildeten eine gute Kollektion. Blauen ohne und mit schwarzen Binden folgten Rote, Rotfahle und Rotfahl-Gehämmerte mit einem überragenden Jungvogel von Nina Gütlein (v JSB). Er verkörperte alles, was man von einem Deutschen Modeneser verlangt.

Die Texaner konnten den Berichterstatte genau so wenig überzeugen wie die Mährischen Strasser. Den Augen eines SR fiel vor allem das lose Gefieder auf. Die Mährischen Strasser hätten auch zumindest eine Idee kräftiger (nicht größer) sein können. Die beiden Luchstauben, blau mit weißen Binden, farbschwingig, waren im Gefieder reichlich lose.

Eine schöne Kollektion Coburger Lerchen schloss sich an. Hier sollte auf ordentliche Schwingenfarbe und Schwingenlage geachtet werden. Den weißen Mittelhäusern fehlte doch meistens die typische Form. Die schwarzen Lahore präsentierten sich mit einigen ansprechenden Tieren. Bei den Damascenern überragte eine eisfarbig-gehämmerte Täubin alle anderen Rassevertreter. Hier konnte man sehen, was in diesem seltenen Farbenschlach möglich ist (vBJM: M. Hanke).

Feine Tiere sah man bei den Show Raccern, Deutschen Schautauben und Kingtauben. Was bei den Modena Schiatti möglich ist, konnte man bei dem wunderbaren V-JSB-Jungvogel von T. Schmitt erkennen.

Die Englischen Kröpfer konnten den Berichterstatter im Typ nicht überzeugen. Gleiches gilt mit kleinen Abstrichen auch für die Steigerkröpfer. Ansprechend waren die Voorburger Schildkröpfer. Besonders 2 junge schwarze Täubinnen von C. Backe stachen heraus. Kleine Wünsche im Kropffieder und im Schenkel ließen leider die Höchstnote nicht zu.

Überzeugen konnten auch die Amsterdamer Kröpfer. Bei den Brünner Kröpfen wurde die Kropffeder oft in den Wünschen genannt. Einige Exemplare hätten auch typvoller sein dürfen.

Zum Start der Farbentauben stand ein unglaublich schöner Jungvogel der Gimpeltauben, Kupfer-Schwarzflügel mit weißen Schwingen (vJSB: Anna-Sophie Kraft). Für den Berichterstatter war es die schönste Taube der Bundesjugendschau 2011. Die sich anschließenden Gold-Schwarzflügel konnten die Höchstnote nicht erreichen.



1,0 Modena, rotfahl-gehämmert, vJSB
(Tim Schmitt, Mühlheim)

Schönen Glanztauben folgten sehr ansprechende Süddeutsche Blassen, blau ohne Binden. Leider erreichten nur 2 Tauben der Süddeutschen Mohrenköpfe den Sg-Bereich. Einige Fränkische Feldtauben in Rot und Gelb hätten in der Schild- und Nackenfeder fester sein können. Bestehend bei den Fränkischen Samtschildtauben war die seltene junge gelbfahl-gehämmerte Jungtäubin von M. Kahle (vJSB). Die Nürnberger Lerchen konnten nicht überzeugen.

Die Thüringer Weißschwänze erfreuten den Berichterstatter durch gute Farbe. Thüringer Weißköpfen und Thüringer Flügeltauben folgten Thüringer Storchtauben, bei denen noch züchterische Arbeit erforderlich ist. Es war schön, diese Rasse

bei einer Bundesjugendschau bewundern zu können. Die Abteilung der Thüringer Farbentauben schloss eine imposante Gruppe Thüringer Schnippen ab. Die Einfarbigen Schweizertauben und Aargauer Weißschwänze lagen fast alle mit Sg-Bereich.

2 Aussteller präsentierten Arabische Trommeltauben in Weiß und Dominant Gelbgescheckt. Kleine Wünsche verhinderten zweimal die Höchstnote. Nun folgten die Altenburger Trommeltauben, die aus der Sicht des Berichterstatters reichlich hart bewertet wurden. Überragt wurden sie durch die tolle blaue Jungtäubin von K. Wauer (vJSB).

Indischen Pfautauben, Lockentauben und Chinesentauben folgten Altdeutsche Mövchen mit vJSB für einen weißen Jungtäuber von J. Hustadt. Auch die Italienischen Mövchen und Figurita-Mövchen waren sehenswert.

Die Hannoverischen Tümmeler eröffneten den Reigen der Tümmelertauben. Überaus sehenswert war auch die junge weiße V-JSB-Täubin der Altholländischen Tümmeler von Lena Grotegut. Bei den Kölner Tümmelern war ein bestechender Jungvogel in Hellgrau-Dunkelgesäumt zu bewundern (vBJM: T. Eing). Feine Elsterpurzler schlossen sich an.

Die kleinen Wiener Tümmeler hatten auch den Weg nach Dortmund gefunden. Seltene Regensburger Tümmeler konnten bestaunt werden. Die Felegyhazaer Tümmeler lagen meist im mittleren Sg-Bereich. Den Abschluss bildete eine schöne Gruppe der Sibirischen Positurtümmeler (vJSB: L. Danneker).

Herzliche Gratulation an alle erfolgreichen Ausstellerinnen und Aussteller!

BERND HARTMANN

0,1 Altenburger Trommeltaube,
blau mit schwarzen Binden, vJSB
(Kevin Wauer, Münchberg)



1,0 Altdeutsches Mövchen,
weiß, vJSB (Julian Hustadt,
Rietberg)

FOTOS: MERTENSOTTO

